

**Anbei eine Zusammenfassung meiner Eindrücke zum TCS Speedmaster:  
(FF 16.03.2025)**

Der Speedmaster war wohl ein 'persönliches' Projekt von Uwe Büker.  
der Aufbau mit dem Rital Kartenträger ohne Tischgehäuse, Frontplatte und  
Buchsen fuer die Peripherie deutet stark drauf hin.

Uwe Büker wurde von TCS akquiriert und es entstanden in Folge der Genie  
2s und der Genie 3s (2s und 3s werden von TCS in römischen Ziffern als  
IIs und IIIIs geschrieben)

Mit dem Genie 2s wurde dann von TCS der "Speedmaster im Tischgehäuse"  
geliefert und einige Karten modifiziert. So wurde auch der Floppycontroller  
modernisiert ( mit WDC2791) und ist schaltungstechnisch identisch  
auch beim Genie 3s vorhanden.

**G-DOS:**

Damit der Speedmaster zu Ende bootet muss die Taste <3> beim Bootvorhang  
gedrückt gehalten werden damit BIT 3 für Side Select des Floppykontrol-  
lers gesetzt wird.

**CP/M 2.2X von Klaus Kämpf:**

Hier ist die Source an einigen Stellen zu SideSelect für meinen Speed-  
master anzupassen

Beispiel:

Code: SYSBOOT.MAC

```
;*****  
;*  
;*      SYSBOOTX.MAC  Boot Sector Module          *  
;*      GENIE IIs  CP/M 2.2XV1 Version 1.0  19.05.86  *  
;*      Copyright (c),(p) by Klaus K{mpf Softwareentwicklung  *  
;*                      1984,1985,1986          *  
;*-----*  
;  
loader      equ      0d200h          ;Loader address  
max_error   equ      5          ;Max # of retries  
#side       equ      0001_0000b  
;          ^ <-- Side-Select auf Bit 4
```

Klaus hat die Source auf <https://gitlab.com/kkampf/cpm22x> liegen.

Es wird für 80x24 Bildschirm die Zusatzgrafikkarte genutzt. Das verlangt  
zwar etwas den Bildschirmaufbau, aber mit 8MHz ist es kaum merklich.

Was mir immer wieder gefällt ist die Möglichkeit, andere Diskettenformate  
zu nutzen. Hierzu ist PD.COM und PDRIVE.COM mit PDRIVE.SYS vorhanden.  
Mit PD wird ein Format dem Laufwerk zugewiesen, mir PDRIVE.COM werden die  
Formate verwaltet.

Für mich ist der Speedmaster mit dem Kämpf CP/M ein gut nutzbarer CP/M  
Rechner.

CP/M 2 von Thomas Holte:

Mit SpeedUp und 8MHz konnte der Speedmaster den Holte nicht booten. Ohne SpeedUp bootete Holte problemlos, sowie natuerlich auch Kämpf CP/M und G-DOS

Das DMK Bootimages welches ich nutze ist fuer Laufwerk B: geändert. Im Original wird fuer die Laufwerke A: und B: ein Single Sided (SSDD) Format genutzt - warum auch immer.

Mit KONFIG.COM kann das System und auch das Format für B: und C: angepasst werden.

So ist aktuell für die Laufwerke folgende Konfiguration gegeben:

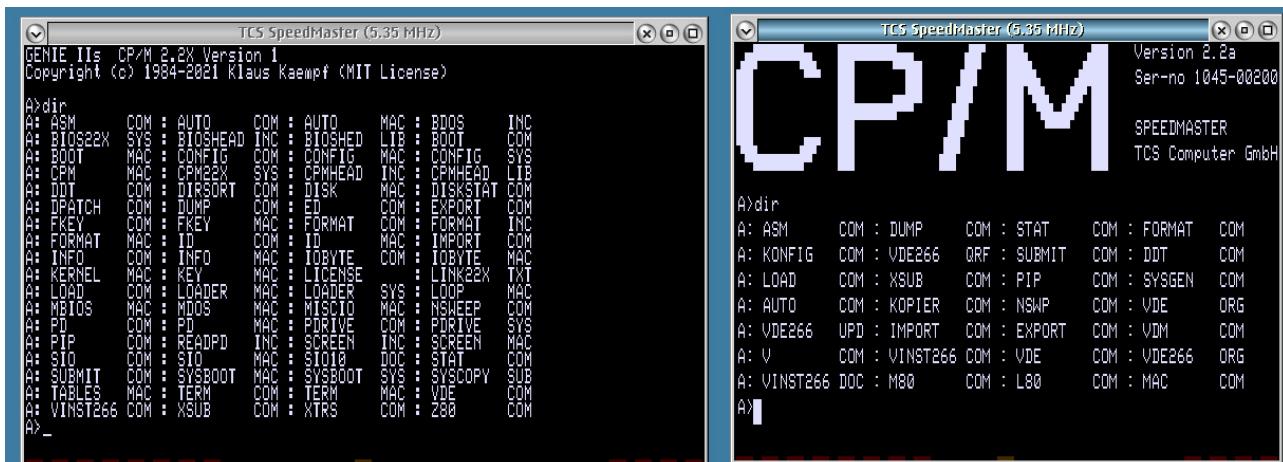
A: 390 Kbytes

B: 780 Kbytes

Original ist A: und B: in SSDD, Laufwerk C: ist in DSDD vorgegeben. SYSGEN funktioniert leider nur mit SSDD.

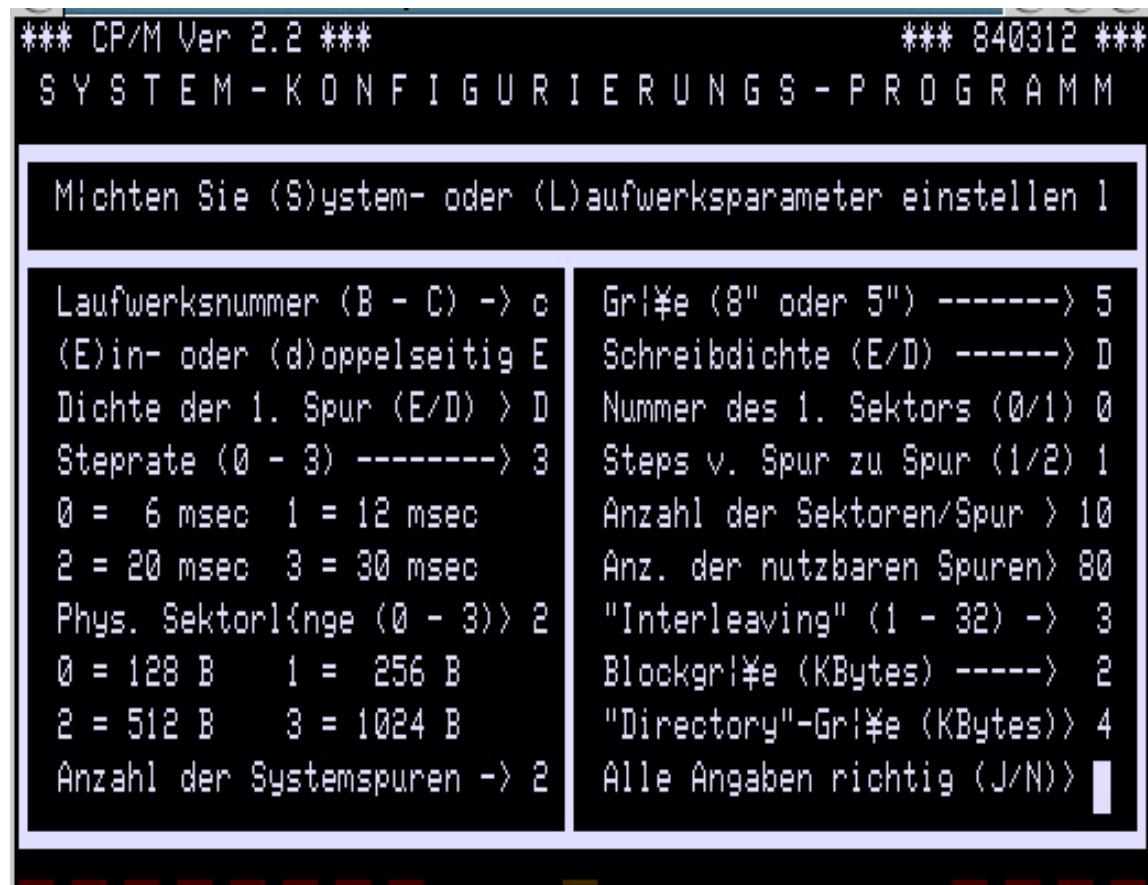
Da die Sourcen vorhanden sind könnte es geändert werden, aber leider hat das CP/M nur die Standauflösung von 64 x 16 und ist so nur eingeschränkt nutzbar.

Hier der Vergleich 80x24 zu 64x16.



Formatdefinition mit KONFIG.COM:

Einseitiges Format für A: SSDD 390Kb



Zweiseitiges Format für B: DSDD 780Kb

